

Bitte helfen Sie unserem Aufklärungskampf mit einer Spende. Die Klartextstimme muss bleiben. Auch die ARCHIV-SCHLAGZEILEN per PDF-Versand bei Spende: [hier klicken](#)

NATIONAL JOURNAL

SCHLAGZEILEN HEUTE

DER SPIEGEL

Nr. 7/14.2.2000

BRD: IM LAND DER LÜGEN

12. August 2017

Hauptseite: <http://concept-veritas.com/nj/deutsch.htm>

Bücher des Weltwissens



Untergangs-OB
Sören Link



Strafzettel-
Aufstand



Parallelstaat:
Yasar Dumus

Explosion der Integrationslüge zur Bundestagswahl mit offiziellem Parallelstaat

Die größeren Städte der BRD sind längst gefallen, also fremdländisch dominiert. Das hindert die verbrecherische Blockpartei *CDUCSUSPDGrüneLinkeFDP* nicht daran, nach einem über 50-Jährigen erfolgreichen Scheitern der „Integration“ die Deutschen mit dem Ruf „*Integration jetzt erst recht*“ in den Tod zu treiben. Jetzt soll also eine Integration von 35 Millionen Nichtintegrierbarer gelingen, was mit Wenigen fünfzig jahrelang nicht gelungen war. Sobald eine gewisse Anzahl von Fremden in eine heimische Bevölkerung eingedrungen sind, gibt es keine Integration mehr, sondern nur noch Parallelstaaten, die ihre Interessen am Ende mit Gewalt erstreiten. Duisburg macht den Anfang: Die Polizei stellte gegen einen Türken in Duisburg-Brockhausen einen Strafzettel aus, und der Krieg begann. Die Polizei musste Verstärkung anfordern, mehr als 50 Polizisten waren aber nicht aufzutreiben, sodass 250 gewalttätige Bereicherer 50 Beamte einkesseln konnten. Die damalige Festnahme eines Bereicherers führt jetzt dazu, dass erstmals die fremde Besatzungsmacht gegen die BRD-Systemverbrecher bei einer Wahl antritt und zwar mit dem Kampfruf an ihre eigenen Leute: „*Keine Integration, sei so wie du bist!*“ Also, sei Türke, sei kein Deutscher. So wie es Präsident Erdogan schon vor zehn Jahren in seinen Reden von seinem Parallelvolk der Türken in der BRD gefordert hatte: „*Keine Assimilation!*“ Den Türken kann man keinen Vorwurf machen, denn sie wurden mit dem Versprechen angelockt, hier alles übernehmen zu dürfen, weil die Deutschen nach „*allem, was sie getan*“ hätten, von Fremden regiert sein wollten, was die Systemparteien heute noch von den kranken Links-Grünen auf den Straßen ausrufen lassen, nämlich: „**Deutschland verrecke**“. Während die Deutschen von der eigenen Politik als „*rassistische*“ Verbrecher beschimpft werden, leben die Fremden nach unserer genetischen Bauart des unveränderlichen *Rassismus*! Normal sind die Türken, die jetzt für ihren Präsidenten Erdogan die Kolonie *Almanya* offiziell durch Antritt bei der Wahl in Duisburg gegen die Deutschen gründen. Geisteskrank sind die Deutschen, die Merkel und ihre Blockpartei wählen. [N24-WELT-Video 11.08.2017 - Mitschnitt: „Es ging eigentlich nur um einen Strafzettel, doch als die Polizeistreife im Duisburger Stadtteil Brockhausen mit einem Falschparker aneinandergerät, eskaliert die Situation. Anwohner strömen herbei. Am Ende stehen sich 50 Beamte und 250 Anwohner aus türkisch und arabischstämmigen Familien gegenüber. Duisburgs Oberbürgermeister Sören Link von der SPD kommentierte das Geschehen später mit den Worten: ‚Asozial bleibt asozial ...‘. Sehr zum Ärger der türkischen Gemeinde. Gegenüber der WELT sprach Sören Link von einer verkürzten Aussage. Als Reaktion schickt die türkische Gemeinde jetzt seinen eigenen Kandidaten in die Oberbürgermeisterwahl am 24. September, den Moschee-Chef Yasar Dormus. Der 47-Jährige ist erklärter Anhänger des türkischen Präsidenten Erdogan.“](#)

Die Gründung von Parallelstaaten in der BRD und die Finanzierung des ausländischen Verbrechens an den Deutschen kostet uns Deutschen wegen unserer Geisteskranken schon eine „Kleinigkeit“. NRW ist wegen seiner Ausländeralimentierung mit 140 Milliarden Euro verschuldet, das sind knapp die Hälfte des Bundeshaushaltes. Klar, in NRW leben die meisten fremden „Deutschen“ – nicht integriert natürlich.

Die in Paris lebende jüdische Weltautorin Yasmina Reza spricht eine Wahrheit aus, die den BRD-Systemverbrechern zu denken geben müsste. Toleranz sei das gewaltsame Aufzwingen von etwas, was man nicht will. Und sie erklärt, dass Fremden wie sie, der Boden, auf dem sie leben, „*schnurz ist*“, dass es keine Brücke zwischen dem fremden Element und den heimischen Menschen geben könne, denn es sei „*schwer, kein Rassist zu sein*“. Damit sagt sie, die innere Abwehr gegenüber dem feindlich Fremden, was als „*Rassismus*“ verunglimpft wird, ist ein Naturgesetz, also normal. Wir sind also zu recht „*Rassisten*“, die Türken sowieso, denn Reza sagt wörtlich: „**Man toleriert nur, was man nicht gutheißt. Toleranz überwindet die Differenz zum anderen nicht, sie beseitigt den Rassismus nicht. ... Es ist sehr schwer, nicht rassistisch zu sein, den anderen in seiner Fremdheit wirklich zu akzeptieren. Es reicht nicht, einen Button zu tragen, auf dem man die Losung verkündet: Rühr meinen Kumpel nicht an! All das Gerede, sie werden nicht siegen, wir lassen uns unsere Lebensweise nicht nehmen, ihr Hass erreicht uns nicht – diese Selbstversicherungen sind gefährlich. In Wahrheit hat der Terrorismus unser Leben und unseren Alltag bereits in vielen Bereichen verändert.**“ (SPIEGEL 32/2017)